

## Jahresbericht 2020

zuhanden der 48. Mitgliederversammlung vom 14. April 2021

*Am Ende wird alles gut!  
Und wenn es noch nicht gut ist,  
ist es noch nicht das Ende!*

An dieses Zitat, das Mut macht, haben wir uns im Vereinsjahr 2020 gehalten und tun es immer noch. Nicht in den kühnsten Träumen konnten wir uns vorstellen, was damals im März 2020 passiert ist. Das Wort „Lockdown“ wurde dann im Sommer allmählich vom Wort „Lockerungen“ abgelöst, die dann jedoch bald auch wieder aufgehoben wurden. Von der Normalität waren wir weit entfernt und sind es immer noch.

Ich kann dieses Mal nicht von einem im üblichen Sinne erfolgreichen Vereinsjahr reden, bereichernd und emotional hingegen war es dennoch. Wie gut hat ein Händewinken oder ein liebes Lächeln von weitem getan, wie gut hat es getan, dass wir alle zusammengehalten haben und miteinander die Entscheide der Absagen getragen haben, wie gut hat es getan zu wissen, dass unsere Mitglieder sich an die Massnahmen des Bundes gehalten haben, wie gut hat es getan, wenn mit einem Telefon, Mail oder einer lieben Karte dem Vorstand gedankt wurde. Und wie gut hat es getan, dass 30 Seniorinnen und Senioren 170 älteren und/oder alleinstehenden Seniorinnen und Senioren während eines ganzen Jahres telefoniert haben und es weiterhin tun. So wussten wir auch, dass es unseren Mitgliedern den Umständen entsprechend gut ging. Im Dezember wurden eine Weihnachtskarte und Guetzli verteilt, ebenso das Friedenslicht. Die geplanten Adventsfeiern im Chilemattgarten mussten leider ganz kurzfristig abgesagt werden. Es ist dem Vorstand ein grosses Bedürfnis, all diesen Personen von Herzen zu danken. Es waren und sind unzählige Stunden, die in dieser Zeit vertelefoniert wurden und es weiterhin werden. Wir ziehen vor allen den Hut! Es ist ein eindrückliches und berührendes Beispiel für die Solidarität unter den Seniorinnen und Senioren.

Der Vorstand hat sich trotz Corona zu sechs ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen getroffen, um uns mit laufenden Geschäften und Anliegen zu befassen, vor allem aber immer wieder mit der Frage: Wie geht es weiter mit unseren Veranstaltungen! Dazu trafen wir auch noch unzählige, kurzfristig notwendige ad-hoc-Entscheide per Mail. Selbstverständlich tagten wir in grossen Räumen, mit grossem Abstand und teils auch mit Masken. Auf das gemütliche Beisammensein nach den Sitzungen mussten wir dieses Jahr leider verzichten.

Im Herbst fand die jährliche Sitzung mit allen Ressortleiterinnen und Ressortleitern statt. Ein Vorstandsmitglied engagierte sich weiterhin beim Tablet-Treff und vertrat unseren Verein in der gemeindlichen Gruppe für die neue Ortsplanung. Ein anderes Vorstandsmitglied leitete vier Sitzungen mit der Gruppe „Lichtblick“. 16 neu verwitwete Seniorinnen und Senioren haben die fünf sehr engagierten Frauen im vergangenen Jahr kontaktiert und grösstenteils auch besucht. Trix Gaier vertrat unseren Verein im Stiftungsrat des Seniorenzentrums Weiherpark.

Unsere speziellen Anlässe wären sicher wiederum beliebt gewesen, leider konnten wir gerade noch die wunderschöne, florale Ausstellung „Blumen für die Kunst“ im Kunsthaus Aarau bestaunen, ab dann mussten wir fast alle Veranstaltungen absagen. Froh waren wir, dass wir in der Zeit der Lockerungen unsere Sternwanderung zum 40-jährigen Jubiläum des Ressorts Wandern durchführen konnten. Vier Frauen waren voller Elan und wollten einmal monatlich im Seniorenzentrum eine lustige, besinnliche, spannende, biografische, abenteuerliche oder eine schöne Geschichte vorlesen. Der Start am 14. April ging mit Corona unter und so blieb es leider bis jetzt.

Wir pflegten die Beziehungen innerhalb unserer Gemeinde und Pfarrgemeinden sowie mit dem kant. Seniorenverband Zug, jedoch dieses Jahr, coronabedingt, sehr spärlich.

Der Vorstand genoss im Oktober eine spannende Genusswanderung in Sörenberg anstelle einer grösseren Vorstandsreise. Wir waren froh, konnten wir dieses Jahr doch noch gemeinsam etwas unternehmen, zum letzten Mal mit Marlen.

Unser traditionelles Spaghetti-Essen, unser Dank für die grosse Arbeit für unsere Ressortleiterinnen und Ressortleiter, für die Ressortteams, für die vielen Helferinnen und Helfer, mussten wir leider auch absagen. Wir bedankten uns bei allen schriftlich und legten einen Einkaufsgutschein des Steinhauser Gewerbevereins bei.

Unsere Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Ressorts haben in diesem speziellen Jahr Grossartiges geleistet. Sie waren im März bereit mit abwechslungsreichen Programmen! Unermüdlich und flexibel stellten sie um, boten an, was noch irgendwie möglich war. Nichts war ihnen zu viel, einzig das Wohl der Seniorinnen und Senioren war ihnen wichtig. Wie jedes Jahr haben sie alles darangesetzt, dass unser grosses Netzwerk wann immer möglich funktionierte und trotz aller Schwierigkeiten lebendig blieb. Ihnen gehört unser grösster Respekt und unser grösster Dank.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich ebenfalls für den grossen Einsatz. Dieses Jahr hat einmal mehr gezeigt, dass wir ein tolles Team sind, das auch in schweren Zeiten perfekt funktioniert, in dem alle mehr als ihr Bestes gaben.

Was ist es für eine Freude und ein Glück, bei solch' einem wunderbaren Verein Präsidentin zu sein. Dieses schwierige, verrückte Jahr hat mich einmal mehr sehr stolz gemacht. Ich weiss, dass wir uns weiterhin solidarisch und mutig allem stellen werden, was noch kommen wird.

Steinhausen, 12. Februar 2021  
Cornelia Epprecht

Mitgliederzahl Ende 2020: 670